

125 Jahre Schlierachtaler Stamm

Weihbischof feiert mit Trachtlern in Hausham

Bereits seit 1890 gibt es den Schlierachtaler Stamm in Hausham. Der Verein hat sich den Erhalt der Volkstrachten auf die Fahnen geschrieben. Zum Jubiläum kam nicht nur Weihbischof Bischof, sondern auch Trachtenfreunde aus einer fernen Weltstadt.

Der Trachtenverein Schlierachtaler Stamm in Hausham hat am Sonntag sein 125. Jubiläum gefeiert. Rund 1300 Trachtler und 28 Gruppen nahmen an dem Festzug durch den Ort teil. Zuvor feierte Weihbischof Wolfgang Bischof mit den Teilnehmern unter freiem Himmel und bei strahlendem Sonnenschein einen Festgottesdienst.

In seiner Predigt rief der Weihbischof dazu auf, die Tradition der Trachten aufrecht zu erhalten. Er forderte die Anwesenden auf, sich auch derer anzunehmen, die momentan auf der Flucht fern ihrer Heimat sind und Unterstützung benötigen. Bischof erinnerte dabei auch an zahlreiche Deutsche, die früher nach Amerika ausgewandert sind und dort ihr Glück versucht haben. Heute zeugt unter anderen Trachtlern, der Schlierachtaler Trachtenverein New York davon. Er wünschte dem Volkstrachten-Erhaltungsverein für die Zukunft alles Gute und weihte am Ende des Gottesdienstes die Fahnenbänder.

Der Festzug bestand nicht nur aus Teilnehmern der Ortsvereine, auch Trachtler aus der Steiermark, Südtirol und eben aus New York beteiligten sich daran. Für das Jubiläum waren extra 18 Trachtler aus den USA nach Deutschland geflogen. Der Schlierachtaler Stamm in New York ist 1928 von Haushamer Auswanderern gegründet worden.

Im Festzelt wurde dann der Organisator des Festes Sebastian Klattenbacher vom Bürgermeister Jens Zangenfeind und vom Vereinsvorstand Rupert Gerold mit der Ehrennadel der Gemeinde geehrt.



Festgottesdienst am Freialtar



Weihbischof im Gespräch mit Rupert Gerold



Festzug durch Hausham



Miederdirndl mit den Erinnerungsbändern